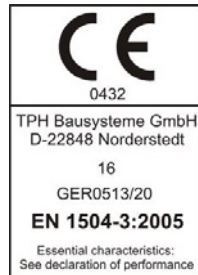


F2108

CE-Kennzeichnung gemäß EN 1504-3 Allgemeine bauaufsichtliche Prüfung BAST gelistet



Eigenschaften:

F2108 ist eine gebrauchsfertige, kunststoffvergütete, Trockenmischung auf Zementbasis mit hoher Klebekraft und Körnung 0-8 mm.

F2108 eignet sich

- zur systemkonformen Reparatur und Sanierung von Betonflächen aller Art,
- zur Herstellung und Reparatur von Industrieböden und Estrichen,
- zum Verfugen und Abdichten, Beschichten und Ausgleichen
- für Innen und Außen.

F2108 ist chloridfrei, beständig gegen Öl, dicht und isolierend gegen Wasser, hat eine ausgezeichnete Klebekraft auf Putz, Mauerwerk und Beton und ist abriebfest, frost- und tausalzbeständig.

F2108 ist für Schichtstärken bis 120 mm geeignet.

Technische Daten:

Stoffdaten:

Konsistenz	fest, pulverförmig	
Farbe	grau	
Geruch	schwach wahrnehmbar	
Schüttdichte	0,9 - 1,5 g/cm ³	
Feststoffgehalt	100 %	
pH-Wert	11 - 13,5	DIN EN ISO 10523

Reaktionsdaten:

Verarbeitungstemperatur	5 - 30°C	Bauteiltemperatur
Verarbeitungszeit	ca. 90 min	bei 10°C
	ca. 60 min	bei 23°C
	ca. 25 min	bei 30°C

Festmörteleigenschaften:

Druckfestigkeit		DIN EN ISO 12390-3
nach 1 Tag	ca. 30 N/mm ²	
nach 7 Tagen	ca. 49 N/mm ²	
nach 28 Tagen	ca. 52 N/mm ²	

Biegezugfestigkeit		DIN EN ISO 12390-5
nach 1 Tag	ca. 4,5 N/mm ²	
nach 7 Tagen	ca. 6,0 N/mm ²	
nach 28 Tagen	ca. 8,8 N/mm ²	

Verarbeitung:

1. Vorbehandlung:

Hafthemmende Teile entfernen, so empfiehlt sich die Oberfläche mittels Sand-, Flamm- oder Kugelstrahlen zu reinigen. Dies gewährt auch eine ausreichende Aufräuhung des Untergrundes.

Die Abreißfestigkeit muss im Mittel $\geq 1,5 \text{ N/mm}^2$ (kleinster Einzelwert $\geq 1,0 \text{ N/mm}^2$) betragen.

Eventuell freiliegende, schadhafte Bewehrung ist gemäß SA 2 ½ nach DIN 55928 zu strahlen.

Die Bewehrung ist zweimal mit *F1100* zu streichen. Die zweite Schicht dient gleichzeitig als Haftbrücke und wird auf die gesamte vorgehässelte Schadstelle aufgebracht.

Wenn keine Bewehrung freiliegt, ist *F1100* Haftbrücke und Korrosionsschutz je nach System als Haftbrücke einmal in den vorgehässelten Untergrund einzubürsten.

Auf vertikalen Flächen kann anschließend *F3100* als Abschluss aufgetragen werden, um ein ansprechendes Finish oder sparsamen Farbauftrag zu gewährleisten.

2. Mischen:

Circa 3,0 Liter Wasser je 25-kg-Sack werden im Zwangsmischer oder mit niedrig tourigem, elektrischem Rührgerät und großem Mischkorb mindestens 3 Minuten zu einer homogenen, knollenfreien Masse gemischt. Ruhen lassen, nochmals kurz aufmischen und sofort verarbeiten.

Verbrauch:

- 1 kg Trockenmörtel ergibt etwa 0,6 Liter Frischmörtel
- für 1 m³ werden 1.850 kg-1.950 kg Trockenmörtel benötigt
- ca. 19 kg je m² bei 10 mm Schichtstärke

3. Nachbehandlung:

Frisch hergestellte Flächen sind gegen vorzeitiges Austrocknen zu schützen.

Die Fläche kann nach 12 Stunden mit *F3100* überarbeitet werden (bei 20°C).

Sicherheitshinweise:

F2108 enthält Zement und ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP).

Vor Beginn der Verarbeitung ist es deshalb erforderlich, sich anhand des Sicherheitsdatenblattes über Vorsichtsmaßnahmen und Sicherheitsratschläge zu informieren.

Lieferform:

25 kg-Sack
42 x 25 kg pro Palette

Lagerung:

Bei trockener Lagerung, vor Frost und direkter Sonneneinstrahlung geschützt, in den verschlossenen Originalgebinden zwischen 15 und 25°C ist das Produkt ca. 12 Monate lagerfähig.

Die Verwendung von länger gelagerten Produkten ist grundsätzlich nicht zu empfehlen, es sei denn es erfolgt vorher eine Freigabe von TPH. Diese Freigabe kann nur durch Überprüfung der Produktspezifikation der Originalware durch die QS-Abteilung der TPH erfolgen.

Entsorgung:

Restentleerte Verpackungen können in Deutschland kostenlos über das INTERSEROH-System entsorgt werden.



Ausreagierte Produktreste können in kleinen Mengen dem Hausmüll zugeführt werden. Nichtreagierte Produktkomponenten müssen entsprechend den örtlichen Vorschriften der Entsorgung zugeführt werden. Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte den Sicherheitsdatenblättern.

Prüfzeugnisse:

Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis für TPH PCC I-System bestehend aus *F1100*, *F2104* und *F2108* als Instandsetzungsbeton und -mörtel; MPA Wiesbaden 2012

Aufnahme in der "Zusammenstellung der zertifizierten Oberflächenschutzsysteme" nach ZTV-ING, Teil 3, Abschnitt 4 für *F1100*, *F2104* und *F2108*; Bundesanstalt für Straßenwesen Bergisch-Gladbach 2012

Rechtshinweise:

Die richtige und damit erfolgreiche Anwendung unserer Produkte unterliegt nicht unserer Kontrolle. Eine Garantie kann deshalb nur für die Güte unserer Erzeugnisse im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen, nicht aber für die erfolgreiche Verarbeitung übernommen werden. Alle Daten und Angaben in diesem Datenblatt beruhen auf dem derzeitigen Stand der Technik, Änderungen und Anpassungen an die Entwicklung bleiben ausdrücklich vorbehalten. Die von uns genannten Verbrauchsangaben können nur durchschnittliche Erfahrungswerte sein, Abweichungen im Einzelfall sind möglich und deshalb von uns nicht auszuschließen.

TPH Bausysteme GmbH
Nordportbogen 8
D-22848 Norderstedt

Tel.: +49 (0)40 / 52 90 66 78-0
Fax: +49 (0)40 / 52 90 66 78-78
e-mail info@tph-bausysteme.com
Web www.tph-bausysteme.com